In memoriam

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **79 (1972)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

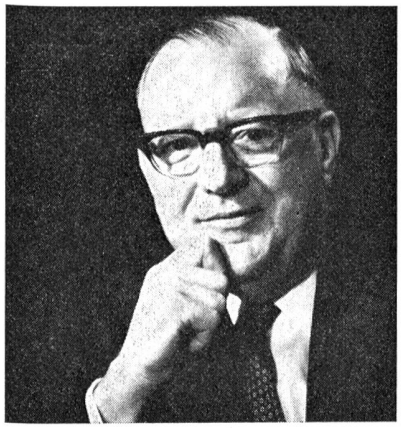
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In memoriam

† Gustav Wiederkehr

Alpina Teppichwerke AG, Wetzikon



In der Person von Gustav Wiederkehr, der am 7. Juli 1972 im Alter von 67 Jahren in seinem Zürcher Büro mitten aus der Arbeit heraus in die Ewigkeit abberufen wurde, hat die europäische Teppichindustrie eine ihrer profiliertesten Persönlichkeiten verloren.

Der Verstorbene, der auch in Kreisen des Fussballsports, ob seiner Spitzenstellung in den internationalen Verbänden, grösstes Ansehen genoss, hat mit unternehmerischem Gespür schon sehr früh die kommende Bedeutung neuzeitlicher textiler Bodenbeläge für den Wohnkomfort des modernen Menschen erkannt. Schon 1930 war er Mitgründer der Teppichfabrik Buchs in Buchs SG und deren langjähriger Teilhaber bis 1968.

Zusammen mit gleichgesinnten Partnern und unterstützt durch hervorragende Mitarbeiter, schuf er in der 1955 gegründeten Remstaler Teppichfabrik GmbH in Plüderhausen bei Stuttgart und der im Jahre 1969 gegründeten Alpina Teppichwerke AG in Wetzikon bei Zürich aus jeweils kleinen Anfängen heraus modernste Fertigungsstätten für Teppiche und Bodenbeläge, die in der gesamten europäischen Fachwelt einen ausgezeichneten Ruf geniessen.

Die von Gustav Wiederkehr vermittelten Impulse und der Umstand, dass er kein Autokrat, sondern Befürworter des Teamgedankens war, lassen erwarten, dass die von ihm gegründeten Unternehmen trotz dem schweren Verlust durch sein plötzliches Ableben, weiter florieren und weiter expandieren werden.

Marktbericht

Rohbaumwolle

In der Beurteilung des internationalen Baumwollmarktes müssen bekanntlich auch Momente berücksichtigt werden, die man oft leicht übersieht. Während man früher bei einem normalen Funktionieren der verschiedenen Baumwoll-Terminbörsen eine Sicherungsmöglichkeit gegen Preisschwankungen hatte, verschwand all dies im Laufe der Jahre. Die Baumwollwirtschaft wurde in den meisten Produktionsgebieten entweder verstaatlicht oder offiziell gelenkt, und die Terminbörsen wurden dadurch uninteressant. Die Baumwollproduktion hat sich zu einem politischen Faktor entwickelt, so dass es einem Fachmann fast unmöglich ist, sich ein genaues Bild über die Zukunftsentwicklung zu machen. Dies ändert sich von Land zu Land, der Verbraucher hat nunmehr meist diese Schwankungen zu tragen, irgendeine Möglichkeit, sich gegen solche Preisentwicklungen zu sichern, gibt es kaum.

Der internationale Baumwollmarkt ist auch weltoffen. Bekanntlich läuft jede weltverbundene Organisation die verschiedensten Risiken sowohl in finanzieller als auch in marktwirtschaftlicher Hinsicht. Auf die Nachkriegszeit mit ihrem gewaltigen Nachholbedarf und mit ihrem wirtschaftlichen Aufschwung folgte die grosse Umstellung, die revolutionäre Entwicklung, der hohe Finanzbedarf usw. Momentan leben wir mitten in dieser Periode der verschiedensten Anpassungsschwierigkeiten, zu denen Währungszerrüttungen gehören, die nur zu einem geringen Teil von uns selbst, sondern meist von unzähligen äusseren Einflüssen abhängen. Die internationale Baumwollpreisentwicklung ist eng mit dem Verlauf der Inflation, mit den monetären und wirtschaftlichen Weltfaktoren, mit mehr politischen Einflüssen verbunden; ein Risiko, das sehr schwer einzuschätzen ist. Ausserdem schliesst auch diese enge Weltverbundenheit die Sowjetunion näher an die Weltversorgungslage, was ebenfalls grösstenteils den politischen Momenten zuzuteilen ist.

Die *Uebergangslager* am Ende der laufenden Saison werden dank der hinter uns liegenden Rekordproduktion 1971/72 auf rund 20 Mio Ballen geschätzt, im Vergleich zu 19 Mio Ballen früher. Dies entspricht mengenmässig einer Versorgung von kanpp viereinhalb Monaten. In den USA liegt der Uebertrag voraussichtlich rund 1 Mio Ballen tiefer als letzte Saison, dagegen stieg der Vorrat der Sowjetunion an, die bei der Weltversorgung mit den USA zusammenarbeitet. Auch in verschiedenen anderen Produktionsgebieten rechnet man auf Grund einer Arealvergrösserung mit einer grösseren Ernte, so dass das in der Saison 1971/72 beginnende Ansteigen des Uebertragslagers sich auch in der Saison 1972/73 so weiterentwickeln wird. Selbstverständlich können bei der Eindeckung ganz bestimmter Sorten auch jetzt noch Schwierigkeiten entstehen, die ganze Entwicklung geht aber doch den Weg der Entspannung.

Arealvergrösserung, Produktion/Angebot: Die bisherigen hohen Baumwollpreise haben die Baumwollproduktion nach und nach meist gewinnbringend gestaltet, und es ist